

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

169 (20.6.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 169. Zweites Blatt. Donnerstag, den 20. Juni (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I O. 3. 54 Seite 499/500 eingetragen: Firma und Sitz: Maler- und Lünchermeister-Einkaufsgenossenschaft Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: der gemeinschaftliche Einkauf der zum Betriebe des Maler-, Lüncher- oder eines verwandten Gewerbes erforderlichen Arbeitsstoffe, wie Bleiweiß, Zinkweiß, Leinöl, Leim, Lade usw., Werkzeuge und sonstiger Bedarfsartikel und Verkauf im Kleinen an die Mitglieder. Haftsumme 1000 M. Höchste Zahl der Geschäftsanteile: 3. Vorstand: Carl Pacroix, Malermeister, Karlsruhe, Vorsitzender, Emil Haag, Maler daselbst, Kassier, Friedrich Haug, Malermeister daselbst, Schrift- und Geschäftsführer. Sitzungen vom 22. Mai 1907. Die Bekanntmachungen erfolgen im Karlsruher Tagblatt. Die Willenserklärungen des Vorstands erfolgen durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder, die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Karlsruhe, den 14. Juni 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Vom Donnerstag, den 20. Juni ab verkehren die Badezüge:

Nr. 1315 Karlsruhe Hauptbahnhof ab 11³⁰ vorm.

Nr. 1318 Maxau ab 12³⁰ nachm.

Karlsruhe, den 19. Juni 1907.

Nr. 1329 Karlsruhe Hauptbahnhof ab 6²⁰ nachm.

Nr. 1332 Maxau ab 6²⁰ "

Großh. Betriebsinspektion.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

(Alt-)Katholischer Frauenverein.

Die diesjährige Generalversammlung findet Sonntag, den 23. Juni in der Auferstehungskirche nach dem Gottesdienste statt, zu deren zahlreichem Besuche wir die Mitglieder unserer Gemeinde hiemit freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Frau Hedwig Möglich.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 22. Juni 1907, vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr werde ich in Karlsruhe, Vorholzstraße 48, Fabrikgebäude, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 komplette Vernicklungsanlage mit 12 Zinkscheiben, 1 großen Schleifstein, 1 elektr. Motor, 3/4 HP. mit Welle, 1 Luftpumpe, 1 Schleif- und 1 Polierapparat mit Vorgeleg, 1 große Drehbank, 3 m lang, mit Vorgeleg, 2 kleine Drehbänke mit Vorgeleg, 1 Spindelpresse, 1 Amboss, 1 Feldschmiede, 1 vollständige Gasleitung, diverses Werkzeug, Feilen, Hämmer, Sägen, Rangen, Bohrer, Stempel, Stahlschnitte, Kaliber, 1 Partie Messing, Kupfer und Eisen, Lederriemen, Bindfaden, 1 Kanne Benzin, Arbeitstische, Praktische, Schäfte, Regale, Tische, Stühle, Altkenschränke, mehrere Kommoden, 1 Schreibmaschine Unterwood, 17 Bände Brockhaus-Konversations-Lexikon, 1 große Partie Diatomea in Blechbüchsen, 1 Partie Musterschachteln, 2 Vogelkäfige, 1 Partie Stroh, leere Kisten und Verschiedenes.

Ferner 1 große Partie weiß vorgezeichnete Holzwaren für Braudmalerei, als: Stuis, Wandbretter, Wandteiler, Apothekerkästen, Eierkästen, Rahmen, Servierbretter, kleine Wandschränken, Notenständer, Tintenlöcher und noch verschiedene sonstige Zierfachen, 1 große Partie Farben für Braudmalerei, 1 Photographenapparat mit Zubehör und Verschiedenes.

Die Holzwaren werden, falls Liebhaber vorhanden sind, zusammen abgegeben. Das Lager kann von vormittags 9 Uhr an besichtigt werden.

Karlsruhe, den 19. Juni 1907.

3.1.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Schreibgehilfenstelle.

Bei der unterzeichneten Stiftungsverwaltung ist spätestens am 16. Juli l. Js. eine Schreibgehilfenstelle mit einer Tagesgebühr von vorläufig 2 M. 80 Pf. zu besetzen. Bei zufriedenstellender Leistung kann baldige Aufbesserung der Vergütung in Aussicht gestellt werden.

Bewerber katholischer Konfession, welche perfekt mit der Maschine schreiben können und sonst eine flotte und schöne Handschrift besitzen, wollen ihre Gesuche unter Angabe des Lebenslaufs und unter Anschluß von Zeugnissen alsbald anher einreichen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1907.

Katholische Stiftungsverwaltung,
Blumenstraße 3.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 21. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Ventilmotor, 2 Schreibpulte, 2 Kommoden, 11 Wandbilder, 1 Ruhebett, 1 Divan, 1 Chiffoniere, 2 Kleiderschränke, 2 Schreibtische,

2 Sofas, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Fahrrad, 1 Nachttisch, 3 Eischränke, 1 Ladentisch mit Gestell, 2 Tische, 1 Wandregal, 1 Bücherschrank, 5 Hobelbänke, 2 Handwagen, 5 vollständige Werkzeugkästen, 1 Werkzeugkasten, 1 Leimofen, 12 Bände Meyers Konversationslexikon, 1 Vertiko; voraussichtlich werden versteigert: 2 Bierische, 1 Wandbrett, 17 Wandbilder, 1 Wandbord, 1 Uhrenständer, 1 Palmständer, 1 Tisch, 1 Briefmappe, 2 Photographierahmen, 1 Vogel.

Karlsruhe, den 19. Juni 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 21. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sekretär, 2 Schränke, 5 Chiffonieres, 2 Vertikos, 1 Schreibbureau, 1 Herren- und 1 Damenschreibtisch, 1 ovalen, 1 Bauern- und 1 Nachttisch, 1 Divan, 4 Sofas, 2 Spiegel und 2 Polsteressel.

Karlsruhe, den 18. Juni 1907.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Amalienstraße 18 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller zu vermieten.

Vocchstraße 31 ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung wegen Verziehung des Mieters auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg.

Douglasstraße 10, in besserem, ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör (Gasabschluß, Balkon, Wasser-spülung), 2 Treppen hoch, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre rechts oder drei Treppen hoch.

* 5.1. Durlacher Allee 16, in schöner, freier Lage, ohne Vis-à-vis, ist der 2. Stock von 6 geräumigen Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Ebenso sind 2 Räume für ein Bureau zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Gartenstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Balkon, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer und sonstigem Zugehör, an eine ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näheres Gartenstraße 9, parterre, oder Hirschstraße 25, parterre.

* Gartenstraße 38 (nächst der Hirschstraße) ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Gasabschluß und Kochgas im 4. Stock auf Juli zu vermieten. Näheres parterre. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr.

Geibelstraße 2 (Mühlburg), am Fließplatz, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Lindenplatz 11, Mühlburg.

* Hirschstraße 5 ist eine 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 bis 5 Uhr.

3.1. Kriegstraße 155 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst einem Giebelzimmer im Dachstock (Nordseite), zum Preise von 660 M. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 65 II. Telephon 2011.

3.1. Lessingstraße 2, in schöner Lage, ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Mansarde, 2 Kellern auf 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres im 1. oder 4. Stock.

* Lessingstraße 50 ist im Hinterhaus der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Markgrafenstraße 6 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Alkov und Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 24 im 2. Stock.

3.1. Rheinstraße 89 g sind im 3. und 4. Stock je eine der Neuzeit entsprechende Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, 10 qm großem Bad, Küche, Speisekammer nebst Mansarde, alsbald oder später zu vermieten. Näheres ebenda im 2. Stock oder Rheinstraße 21 im 2. Stock.

* 3.1. Stefanienstraße 39 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Veranda, Küche, zwei geraden Mansarden und Keller auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder im 3. Stock.

3.1. Jähringerstraße 24 ist die Parterremwohnung von 3 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.

— Kaiserstraße 233 (Neubau) ist auf 1. Oktober der 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern mit 2 Balkonen, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Diensttreppe und 2 Klosetts, zu vermieten. Näheres im Blumenladen.

Herrschafts-Wohnung,

bestehend aus 6 schönen Zimmern, 2 Loggien und Erker samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Nowads-Anlage 17 von 11—5 Uhr.

4 Zimmerwohnungen zu vermieten.

6.1. Wegen Wegzug sind im Hause Putzstraße 26 im 2. und 4. Stock zwei sehr schöne Wohnungen auf sofort oder später billig zu vermieten. Die Wohnungen bestehen aus 4 schönen, großen Zimmern, Balkon, Erker, Terrasse im Hof, schönem Mädchenzimmer, 2 Kellern usw. Preis 600 M. bis 630 M. Näheres im 1. Stock daselbst.

2 Zimmerwohnung zu vermieten.

3.1. Putzstraße 24 ist im 5. Stock eine sehr schöne Wohnung mit Glasabschluß von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Hause Putzstraße 26, 1. Stock, oder Stefanienstraße 19 im Bureau.

Körnerstraße 2,

Ecke Kaiser-Allee, parterre, ist per 1. Oktober eine schöne 3 Zimmerwohnung, ganz für sich abgeschlossen, zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiser-Allee 77 bei H. Münch. Anzusehen nur vormittags oder nach 6 Uhr abends. *3.1.

Yorkstraße 28

ist eine elegante Wohnung, 2. Stock, von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Balkon und Veranda auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen Yorkstraße 20, parterre. *3.1.

Karlstraße 93

sind im Seitenbau noch Wohnungen von 2 und 3 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Duerbau, 2. Stock. Ebenfalls ist auch eine Werkstätte oder Magazin für ein kleineres Geschäft zu haben.

Hübschstraße 22

ist ein Bureau oder Werkstätte mit freier Einfahrt per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Welschstraße 40, parterre. Ebenfalls ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten.

Wohnung

von 4 Zimmern und Zubehör im westlichen Stadtteil, deren Wert 500 M., wird an ordentliche Leute für 300 M. abgegeben, wenn sie die Hausverwaltung übernehmen. Offerten sind unter Nr. 4177 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Laden mit Wohnung.

— Amalienstraße, nächst Ecke Waldstraße, in zentraler Lage, ist ein moderner großer Laden mit Kontor und anschließender Wohnung, auch sehr geeignet für ein besseres Friseurgeschäft, sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a IV.

Laden zu vermieten

in der Kaiser-Passage, großes Lokal mit 8 Schaufenstern und 3 Eingängen (eventl. mit Bohmung). Näheres Kaiser-Passage 28 II im Bureau.

Laden

in nächster Nähe des Wochenmarktes, als Filiale sehr geeignet, ist per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 40 im Laden. *6.1.

Werkstätte

mit elektrischem Anschluß, hell und geräumig, auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Werderplatz 41 im Laden.

Werkstatt.

*6.3. Helle Werkstätte event. auch Magazin ist auf 1. Juli oder später zu vermieten: Lachnerstraße 20, Laden.

Goethestraße 29

ist eine große, helle Werkstätte mit anstoßendem Bureauaum nebst geräumiger 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus, 3. Stock, per 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter im 3. Stock links oder im Bureau Sofienstraße 118. Telefon Nr. 192.

Werkstatt mit oder ohne Wohnung.

— Eine schöne, helle Werkstatt mit oder ohne Wohnung im Vorderhaus ist Goethestraße 17 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 18 im Bureau.

Manm,

zum Möbelaufbewahren geeignet, ist Stefanienstraße 34 zu vermieten.

Stallung

von 4—6 Pferden mit Heuspeicher, Wagenremise und Bürschenzimmer zu vermieten; event. ist dazu auch eine Wohnung von 3 Zimmern zu haben. Näheres Philippstraße 19, Vorderhaus, parterre.

Offizierstallung

für 2 Pferde, Futtermagazin und Bürschenzimmer zu vermieten: Amalienstraße 24, Baubureau.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. Oktober suchen 2 Damen eine 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Bad und üblichem Zubehör im Preise von 750—850 M. Weststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4178 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

schöne 3 Zimmer-Wohnung, möglichst an freier Lage, wenn auch 4. Stock, auf 1. Oktober für kleine Familie. Südweststadtteil oder Parkstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4129 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zu mieten gesucht

von kleiner ruhiger Familie mit ruhigem Geschäft eine Parterremwohnung von 3 bis 4 Zimmern im Zentrum der Stadt. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Bunktlücher Zahler. Offerten unter Nr. 4128 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleinerer

Laden in der Kaiserstraße für Filial-Detailsgeschäft per sofort oder später zu

mieten gesucht.

Gest. Offerten unter Nr. 4055 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Atelier gesucht

mit möbliertem Schlafzimmer. Offerten unter Nr. 4172 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer zu vermieten.

— Waldstraße 8 sind eine große und eine kleine Mansarde sofort oder später an eine ruhige, solide Frau zu vermieten. Näheres im Laden.

— Goethestraße 15 im 3. Stock rechts ist ein schönes, möbliertes

Zimmer

auf sofort oder später billig zu vermieten.

Leopoldstraße 18, 2. Stock,

ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Adlerstraße 28

ist ein gut möbliertes Zimmer, außerhalb des Glasabschlusses, per sofort zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Viktoriastraße 17

ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. 2.2.

Zimmer,

schön möbliert, außerhalb des Glasabschlusses, mit oder ohne Pension, per sofort oder später zu vermieten: Marktgrafenstraße 26, 3. Stock rechts, neben „Hotel Geist“.

Zwei große, helle Zimmer

als Bureau, Lager oder Werkstätte für ruhiges Geschäft zu vermieten: Kaiserstraße 168. 4.4. Rozer.

Mansardenzimmer,

unmöbliert, mit Kochofen und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Winterstraße 34, 2. Stock.

Unmöbl. großes Zimmer

somit zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 19 im 3. Stock links. *3.2.

Kreuzstraße 16, 1 Treppe,

sind 2 nebeneinander liegende Zimmer, davon ein großes, unmöbliert und als Bureau oder dergleichen geeignet auf 1. Juli zu vermieten. *3.2.

In bester Geschäftslage

2 Zimmer, auf Ecke Kaiserstraße und Marktgrafenstraße 141 auf 1. Juli event. früher möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen bei Karl Jock, Uhrmacher.

Rudolfstraße 18 IV

rechts ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein billig zu vermieten. *

Ein schön möbliertes Zimmer

auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 87 im Bäderladen.

Mansardenzimmer

für wöchentlich Mark 1.80 zu vermieten: Parkstraße 17 II rechts. *2.1.

Mansardenzimmer

mit Kochofen, unmöbliert, sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch kann Küche und Keller dazu gegeben werden. Näheres Leopoldstraße 16 im 3. Stock.

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

*2.1. Zwei engl. Damen in einer mittleren Stadt an der Südküste Englands wünschen ein junges Mädchen als

Pensionärin

aufzunehmen. Nähere Auskunft wird im Kontor des Tagblattes erteilt.

Blumenstraße 7 II,

gegenüber dem v. Fürstenbergischen Garten, sind 2 gut möblierte Zimmer — Wohn- und Schlafzimmer — innerhalb des Glasabschlusses auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Gesucht wird auf 1. Oktober für Vereinszwecke ein großes Zimmer oder eine schöne Werkstätte in ruhigem Hause, Mitte der Stadt, ungefähr 40—50 qm groß. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 4122 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Geld

an jedermann in jed. Höhe zu 4, 5 u. 6 pCt. Zinsen. Ich verlange keine Auskunftsspesen. Näheres Joh. Rau, München 405, Pündterplatz 8. 96.21.

6000—7000 Mark

sind auf II. Hypothek sofort oder später auszuleihen durch Aug. Schmitt, Hypothekengeschäft, Leisingstraße 3 a. Telefon 2117. 2.2.

6000 Mark

nur gegen sehr gute I. oder II. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 4175 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypothek gesucht.

Auf ein hochrentables Anwesen wird eine II. Hypothek in Höhe von 18000 Mk. gesucht; event. kann prima Bürgschaft noch gestellt werden, daher prima Kapitalanlage. Offerten unter Nr. 3978 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

21000—25000 Mk.

auf II. Hypothek per sofort oder später auf solides Objekt, im Zentrum der Stadt, gesucht. Offerten unter Nr. 4116 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

26000—28000 Mk., I. Hypothek,

9000—10000 Mk., II. Hypothek,

auf 1. Oktober oder früher auf gutes Haus von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 4083 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 3.3.

8000 Mark

an 3. Stelle auf 2 Häuser, prima Objekte, die einen jährlichen Zinsüberschuss von 1400 Mk. haben. Verzinsung 6%. Prima Sicherheit. Offerten unter Nr. 4127 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer gibt Baugeld?

Offerten unter Nr. 4082 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

8000 Mark

werden per Juli an zweite Stelle von prima Geschäftsmann gesucht. Offerten unter Nr. 4159 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

8000 Mk. suche auf Juli oder August auf mein Rentenhaus in der Weststadt auf prima II. Hypothek (bis 75% der Schätzung) zu 5% aufzunehmen. Offerten unter Nr. 4165 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *3.1.

Darlehen-Gesuch.

* Geschäftsmann sucht 500 Mk. aufzunehmen vom Selbstgeber. Dreifache Sicherheit kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4166 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer

leiht einem jungen Mann, Inhaber einiger Patente, 300 Mark zu 7 1/2% gegen doppelte Sicherheit eventl. Anteil? Offerten unter Nr. 4168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein braves, fleißiges, nicht zu junges Mädchen findet auf 1. Juli gute Stelle bei hohem Lohn. Näheres Luthenstraße 18, parterre.

*2.2. Ein Mädchen für leichte Küchenarbeit bei gutem Lohn auf 1. Juli oder später gesucht bei Kirsten, Kaiserstraße 123 II.

*2.1. Gesucht auf 1. Juli ein braves, fleißiges Mädchen bei gutem Lohn. Zu erfragen Werderstraße 69 im Laden.

* Wegen Erkrankung des Kindermädchens auf sofort eine Aushilfe gesucht. Vorzustellen zwischen 1 und 3 Uhr: Borholzstraße 33 II.

*2.2. Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird ein jüngeres, reinliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, etwas Kochen erwünscht, auf 1. Juli gesucht. Näheres Hirschstraße 63 III.

Ich suche auf 1. Juli eine selbständige Köchin, die Hausarbeit übernimmt, und ein gewandtes Zimmermädchen. Beider Eintritt könnte event. auch am 1. September stattfinden. Nur gut empfohlene Mädchen, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden.

Frau Hofrat Ordenstein, Sofienstraße 35 II.

*2.2. Gesucht wird auf 1. Juli zur Aushilfe oder dauernd ein tüchtiges, solides

Mädchen

für Küche und Haushalt. Näheres Kurvenstraße 15 im 3. Stock.

Fräulein,

perfekt im Maschinenschriften und Stenographieren, sofort bei gutem Gehalt für ein technisches Bureau gesucht: Kriegstraße 69 a.

* Auf 1. oder 15. Juli wird ein jüngeres

Fräulein

mit guter Handschrift fürs Kontor gesucht: Hirschstraße 27, parterre.

Ein jüngeres, gewandtes

Fräulein

aus guter Familie wird zur Führung der Bücher sowie zu Handreichungen für eine 1. hiesige zahnärztliche Praxis gegen entsprechende Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Angebote mit näheren Angaben über Alter, bisherige Tätigkeit etc. unter Nr. 4171 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Tüchtige Kostümbüchlerin

für dauernde Beschäftigung gesucht. *2.1. Färberei Thomas, Akademiestraße 26.

T. Suche per 1. Juli

für I. hiesiges Hotel:

- 1 Buffetdame,
- 1 Hotelzimmermädchen,
- 1 Hausmädchen (ältere Person bevorzugt),
- 1 Küchenmädchen,
- 1 Zapfburschen.

Jul. Heinz, A. Tröstlers Stellenbureau, 2.1. Kreuzstraße 17.

Mädchen-Gesuch.

— Ordentliches, braves Mädchen für sofort gesucht. Näheres Akademiestraße 39, parterre.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiges, williges Mädchen wird als Mädchen allein gesucht: Kreuzstraße 6/8 im 3. Stock links.

Mädchen-Gesuch.

4.1. Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeiten sofort oder auf 1. Juli gesucht: Marienstraße 21 I.

Gesucht

eine fleißige Frau für Hausarbeiten als Aushilfe: Marienstraße 21 I. 2.1.

K. Aushilfsstellnerinnen

für Sängerfest auf Samstag, Sonntag und Montag gesucht durch Frau Symowksi-Kühlenthal, Zähringerstraße 72.

Modell gesucht

(ältere Männer). Näheres Bismarckstraße 37 a, Atelier Nr. 4. *

Fabrik

sucht

jungen Commis

fürs Kontor.

Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Photographie unter Nr. 4167 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Malergehilfen,

*2.1.

tüchtige, finden sofort Beschäftigung. Näheres bei Carl Oberle, Hebelstraße 1.

2.1. Junger Mann

mit guter Schulbildung und aus guter Familie kann die Zahntechnik unter günstigen Bedingungen erlernen. Bewerber wollen sich Kaiserstraße 201 im 2. Stock melden.

Sauberer Bursche

kann bei guter Bezahlung sofort eintreten. Konditorei Louis Desterle, Karl-Friedrichstraße 20.

Dienst-Gesuche.

*3.1. Ehrliches, fleißiges Mädchen, welches schon gebient hat, gute Zeugnisse besitzt, sucht in kleinem besseren Haushalt als Mädchen allein dauernde Stellung. Näheres Buttlischstraße 8, 4. Stock.

* Ein braves, sauberes Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verstehen kann, sucht für sofort auf einige Wochen eine Aushilfsstelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Birkel 17 II.

*2.1. Suche eine Stelle als

Weißzeugbeschließerin

auf 15. Juli. Offerten sind zu richten an Frau K. W., Friedenstraße 24 IV.

Kundschaft gesucht.

* Gesucht noch einige Kundschaft zum Nähen für in und außer dem Hause. Offerten unter Nr. 4174 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Weißstickereien,

Monogramme von 20 Bfg. an. Aussteuern werden genäht und festoniert: Friedenstraße 10 I.

Verloren

ein juchtenlebernes Cigarren-Gtui von der Mollkestraße zum Schützenhaus und zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben im Automat, Ecke Waldstraße, an der Kasse.

Gefunden

wurde ein Verlenhalsband. Abzuholen gegen Ausweis und Einrückungsgebühr: Zähringerstraße 72, parterre.

Haus-Verkauf.

2.1. Besonderer Umstände halber ist ein sehr gut rentierendes Geschäftshaus der Weststadt unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4169 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

* In schönster Lage der Oststadt ist ein 4stöckiges Wohnhaus mit kleinem Hintergebäude zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Nr. 4176 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

1 rotes Plüsch-Ameublement, 1 eiserne Kinderbettstatt mit Matraße, 1 schwarzer Gehrockanzug und andere Herrenkleider, Hüte, Puppenzimmer und verschiedene Spielsachen, alles gut erhalten: Jollystraße 20 II.

Chaise-longue

zu verkaufen: Hirschstraße 76. *

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Ein mit Rohhaar gepolsterter Fauteuil und ein Amerikauerstuhl werden billig abgegeben: Eosienstraße 62, 2. Stock.

Eine eiserne Bettstelle

sowie eine eiserne Mainzer Bettstelle sind wegen Umlag sofort billig zu verkaufen: Waldstraße 18, 3. Stock. *2.2.

Betten

mit Kissen und Matratzen sind preiswert abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Ein großer Tisch,

für Schneider oder Schneiderinnen passend, ist billig zu verkaufen: Kaiser-Allee 149, 3. Stock. *

Küchenherd

und ein kleines Wäschetrockengestell sind billig zu verkaufen: Augustastrasse 9 III. *

Billig zu verkaufen:

ein gut erhaltener Herd, eine ältere Kommode, sowie ein Büchertisch. Einzusehen vormittags Ritterstraße 11 im 4. Stock. *2.1.

Herd.

* Ein schöner Schlofferherd, noch neu, mit Kupfer Schiff und Messingstange, nur solide Arbeit, wird billig abgegeben: Schillerstraße 4, Schlosserei.

Schlosserei-Einrichtung.

*2.1. Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich sämtliche Schlosser- und Installations-Werkzeuge um einen sehr billigen Preis. Alles sehr gut erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Fahrrad,

neu (Freilauf), für 80 Mark zu verkaufen: Scheffelstraße 32 II.

Ein Fahrrad,

fast vollständig neu, habe billig im Auftrag zu verkaufen. Heinrich Karrer, Expedition, feuer sicheres Lagerhaus, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19, Telephon 1659.

Eine große Vogelheide

mit 5 kleinen Zuchtkäfigen und Gestell ist um den billigen Preis von Mk. 6.— zu verkaufen: Nellenstraße 11, 1. Stock, Hinterhaus. *

Turteltauben,

2 Paar, sind billig zu verkaufen: Werberstraße 57, Vorderhaus, 5. Stock. *

Zu kaufen gesucht

Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weitzug aller Art, weiße und farbige Vorhänge, Möbel, Betten und sonstiges von Frau S. Gutmann, Bähringerstraße 23. Komme ins Haus. *

Alte Fahrräder

werden stets angekauft und umgetauscht. Offerten unter Nr. 4170 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Mehgerei.

*2.1. Eine gut gehende Mehgerei per Oktober zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten sind unter Nr. 4179 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf morgen sowie jeden Freitag empfiehlt die bekannten **extraseinen**

Schneckenmudeln, Gastnachtsküchlein

in bekannter Güte

K. Appenzeller,
Amalienstraße 27.

Bestellungen bitte frühzeitig.

**ALLE INGREDIENZEN
ZU BÄDERN**
wie Badesalze,
KRÄUTER, etc.
empfehlen die Drogerie:
Carl Roth,
Hofdrogerie.



Carl Pfefferle,

Erbprinzenstraße 23,
Telephon 1415.

Empfehle täglich lebendfrische
holl. Schellfische, Cabliau, Rot-
zungen, Schollen, Rheinbackfische,
Fischfoteletts per Pfd. 60 Pfg.,
Blaufelchen,
Rhein- und Wesersalm, Hechte,
Zander etc.,

lebende Forellen p. Pfd. Mk. 3.50,

Matjes-Feringe,
Malta-Kartoffeln,

ff. Tafel-Geflügel.

Rehe: Schlegel,
Ziemer,
Büge u. Ragout.



Krawatten

in den neuesten Formen,
Stoffen u. Farbenmustern.
Grösste Auswahl,
stets Eingang von Neuheiten.

Ludwig Oehl Nachf.,
Karlsruhe, 3.1.
Kaiserstrasse 112.

Für Architekten und Baubureaus.

10.2. Ansichten von alten und neuen Architektur-
bauten von Karlsruhe in Lichtdruck, 30/40 Größe,
sind billig zu haben bei

J. Dolland, Lichtdruckanstalt,
Steinstraße 27, Karlsruhe.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.

empfehlen grosse Auswahl

Reise-Zaschen

mit und ohne Toilette-Einrichtung
in verschiedenen Grössen und Lederarten.

Färberei Pring.

60 Filialen. — Gegr. 1846. — 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. Juni 1907.

69. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
(rote Abonnementskarten).

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg
und Richard Stornonnet.
Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst Baackh, Oberleutnant Hans v. Rehrberg, Leutnant Diez v. Brentendorp, Leutnant Orff, Leutnant Rhona, Leutnant Kern, Leutnant von Tiefenstein, Leutnant Rammungen, Fähnrich Krause, Wachtmeister Kellermann, Ordnanz Heinrich Lambrecht, Fabrik- besitzer Klara, seine Frau Rose, ihre Stieftochter Marianne von Fabrenholz, geb. Lambrecht August Nippes, Fabrik- besitzer Lina, seine Frau Grifa, ihre Tochter Brödmann, Stadtrat Frau Brödmann Lotte, ihre Tochter Suna, Stadtverordneten- vorsitzer Frau Suna Franze Köttgen, ihre Nichte Friedrich, Minna, Sofie,	in einem Husarenregiment	Fritz Herz. Felix Baumbach. Siegfried Heingel. Hugo Höder. Fritz Soot. Paul Seidler. Max Schneider. Herrn. Benedict. Felix Krones. Fritz Koch. H. Kesselträger. Josef Mark. M. Frauendorfer. Alwine Müller. Lisa Pödechtel. Hugo Häßler. Margarete Pix. Elfriede Lynard. W. Wassermann. Amalie Gramer. Luise Stolze. Wilhelm Kempf. Christ. Friedlein. Wilb. Schneider. Abolf Hallego. Frieda Menet. Maria Genter.
--	-----------------------------	--

Husarenoffiziere, Ordnanz, Ballgäste,
Dienerchaft.

Ort der Handlung: Im ersten Akt Zschöben,
ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den
folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche
Fabrikstadt.

Größere Pausen finden nach dem ersten und
dritten Akte statt.

Anfang: 7/8 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—
Sperre: I. Abt. M. 4.— usw.

Ich bin mit

Nr. 2463

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Zahnarzt Förderer,

41. Hirschstrasse 56 L.

Günstige Gelegenheitfür Einkäufe von Geschenken bietet der **Ausverkauf** von Bildern in Genre und Landschaften. Ich verkaufe solche mit **15-20% Rabatt**, da ich dieselben nicht mehr führe.**A. Mülthaler,**Kunsthandlung und Bergolberei,
Erbprinzenstrasse 26.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Miet-Pianos

empfiehlt

Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.**Großherzogliches Hoftheater.**Freitag, den 21. Juni. 70. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Eingetretener Hindernisse wegen statt „Martha“: **Der Trompeter von Säckingen**. Oper in 3 Akten nebst 1 Vorspiel, mit autorisierter teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die zu „Martha“ gelösten Eintrittskarten haben nur Gültigkeit zum „Trompeter von Säckingen“.

Samstag, den 22. Juni. 70. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). Neu einstudiert: **König Heinrich IV.** (Zweiter Teil.) Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von W. A. Schlegel. Anfang 7 Uhr.Sonntag, den 23. Juni. 71. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halévy. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.**Eintrittspreise:**am 23. Juni Balkon I. Abt. **M. 6.-**, Sperrsitze I. Abt. **M. 4.50**,
am 21. und 22. Juni Balkon I. Abt. **M. 5.-**, Sperrsitze I. Abt. **M. 4.-**.**Gold, Silber und Banknoten**
vom 18. Juni 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.48	20.39
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.28	16.24
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.-	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.19	4.18 $\frac{1}{2}$
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.-
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	93.70	91.70
Amerikanische Noten	—	—
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 $\frac{1}{2}$
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.44 $\frac{1}{2}$	20.43 $\frac{1}{2}$
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.40	169.30
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.35	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	84.95	84.85
Russische Noten, Große	—	—
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20

[5]

Bekanntmachung.Ich habe meinen Laden nebst Geschäftsräumen per **15. Juli or. vermietet** und ich selbst bin ab **1. Juli or.** in einem neuen Wirkungskreis tätig, so daß mein noch vorhandenes **Warenlager** in aller kürzester Zeit vollständig geräumt sein muß.Ich unterstelle dasselbe einem **Total-Ausverkauf** und gewähre **doppelte bis 4fache Rabattmarken** oder **10 bis 20% Rabatt** in bar.**Fehlendes wird nicht mehr ersetzt.****Günstigste Einkaufsgelegenheit** für Wirte, Konditoren, Bäcker, Metzger, Kostgebereien, größere Konsumenten etc. etc.Ich bitte **die täglich** an dieser Stelle erscheinenden Inserate zu beachten.**Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

Telephon 302.



Donnerwetter
Sehen Sie denn nicht,
dass ich mit meinem
Lastwagen voll kostbarem
Andre Hofer
Feigenkaffee daherkomme!

Vertreter: **Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11. Telephon 2375.****Dampfwaschanstalt „Frauenlob“**wäscht und bügelt am schönsten bei größter Schonung der Wäsche. Rasenbleiche kostenlos.
Wäsche wird abgeholt und wieder zugestellt. 63.61.Repräsentant in Karlsruhe: **Placidus Paprzycki,** jetzt Ritterstraße 10/12,
neben Hotel Erbprinzen.

Vom Verein gegen Haus- und Straßentüchtel wurden im Monat Mai 281 durchreisende Personen unterstützt.

Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisanstalt, Zähringerstraße 112, wurden im Monat Mai d. J. in der männlichen Abteilung 1196 offene Stellen angemeldet gegen 1331 im April d. J. Arbeitsuchende meldeten sich 1843 gegen 1669 im April d. J. Eingestellt wurden 474 Personen gegen 532 im April d. J. Mangel war an Schmieden, Wagnern, Möbelschreibern, Bauhülffern, Schneidern und Schuhmachern. In der weiblichen Abteilung wurden 165 offene Stellen angemeldet gegen 140 im April d. J. Die Zahl der Stellenuchenden betrug 105 gegen 126 im April d. J. Eingestellt wurden 44 Personen gegen 31 im April d. J. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherren) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich. Erwähnt sei noch, daß mit der Anstalt seit 1901 auch ein Nachweis für Kleinwohnungen, möblierte Zimmer und Schlafstellen verbunden ist, welcher Nachweis ebenfalls unentgeltlich erfolgt.

Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Robert Ritter in Mannheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael III. Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Robert Ritter in Mannheim und dem Grafen Viktor von Helmsstatt in Heilbrunn die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen von dem Präsidenten der Französischen Republik verliehenen Kommandeurkreuzes des Ordens für Verdienste um die Landwirtschaft zu erteilen. (Karlsru. Ztg.)

Karlsruhe, 18. Juni.

Zum neuen Personentarif. Im eigenen Interesse ist es gemeinsam reisenden größeren Gesellschaften, Vereinen usw. dringend zu empfehlen, die gemeinsamen Fahrten spätestens am Tage vor der Abreise bei der Abfahrtsstation schriftlich oder mündlich anzumelden und dabei den Reisetag, die zu befahrenden Strecken, die gewählten Züge und die Wagenklasse, insbesondere aber die Teilnehmerzahl mitzuteilen. Unterbleibt die vorherige Anmeldung, so sind die Eisenbahndienststellen häufig außer Stande, wegen Bereithaltung des erforderlichen Platzes in den Zügen Vorkehr zu treffen. Die Folge davon sind in der Regel große Unzutraglichkeiten für die Gesellschaften. Die Verstärkung von Zügen für außergewöhnlichen Verkehr ist aus naheliegenden betriebsdienlichen Gründen nicht durchführbar, wenn die Notwendigkeit der Verstärkung den Stationen erst kurz vor Zugabgang bekannt wird, kleineren Stationen, die keine Wagen besitzen, aber überhaupt nicht möglich.

Nachdem der neue Tarif die Rückfahrarten mit Preisermäßigung beseitigt hat, besteht vielfach die Meinung, es sei nicht mehr möglich, sich beim Antritt der Hinreise gleichzeitig einen Fahrausweis für die Rückreise zu verschaffen. Diese erhebliche Erleichterung für den Reiseverkehr besteht auch jetzt noch. Nach dem neuen Tarif können fertige gedruckte Fahrkarten auf Wunsch auch zur Fahrt in umgekehrter Richtung ausgegeben werden, und zwar auch dann, wenn gleichzeitig eine Karte zur Hinreise überhaupt nicht oder nach einer anderen als der Antrittsstation der Rückfahrt, sowie für eine andere Wagenklasse oder Zugattung gelöst wird.

Zu einer Fahrkarte III. Kl. Personenzug von Karlsruhe nach Bühl kann also z. B. beim Antritt der Hinreise in Karlsruhe gleichzeitig eine Fahrkarte II. Kl. Zug für die Rückfahrt von Baden-Baden nach Karlsruhe gelöst werden. Wird bei der Rückfahrt ein Schnellzug benötigt, so kann zu der für die Rückfahrt bestimmten Fahrkarte im inneren Verkehr der Badischen Staatsbahnen auch gleichzeitig die Schnellzugzuschlagkarte für die umgekehrte Richtung verabsolgt werden. Für gangbare Stationsverbindungen sind sogenannte Doppelkarten vorgesehen, die zum doppelten Preis der einfachen Fahrt für eine Hin- und Rückfahrt ausgegeben werden. Zu beachten ist, daß mit den für die Rückfahrt gelösten einfachen Fahrkarten, wie auch mit den Doppelkarten, die Rückfahrt spätestens an dem auf den Tag der Abstemplung folgenden Tag angetreten werden muß. Es ist insbesondere für den Ausflugsverkehr zu empfehlen, von dieser Einrichtung, die dem Reisenden eine zweite Fahrkartenlösung erspart, möglichst Gebrauch zu machen, weil damit neben der Erleichterung für die Reisenden auch die rasche Abfertigung gefördert und ein unliebsamer Andrang an den Schaltern, namentlich beliebter Ausflugsorte, vermieden wird.

(Karlsru. Ztg.)

Extra-Angebot!

Grosse Posten

Wollmousseline-Kleider

hell und dunkel
reich mit Garnitur durchweg **20.—** Mk.

Grosse Posten

Leinen-Kleider

weiss, marine und
erdbeer durchweg **9.50 bis 18.50** Mk.

Nur
diese
Woche.

C. Berner

Kaiserstr. 122, Ecke Kaiser- u. Waldstr.

Ein schönes Haar

ist die Zierde jeder Frau, darum sollte man Haare, die in ihrer Farbe dem allgemeinen Schönheitssinn nicht entsprechen, stets anders färben. Dazu eignet sich vorzüglich das von mir eingeführte

Haarfärbemittel.

Dasselbe besteht nur aus einer Flüssigkeit und färbt ergrautes oder rotes Haar **sofort** blond, braun oder schwarz. Für die vollständige Unschädlichkeit des Mittels garantiert der Fabrikant. Preis per Flasche Mk. 2.—.

H. Bieler, Kaiserstrasse 223.

Grosser Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

10.8.

Das Ausstattungs-Magazin

für

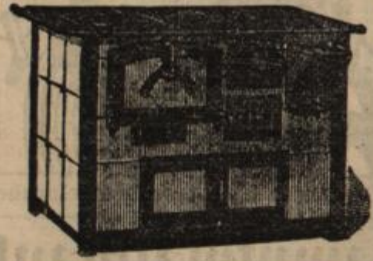
Haus- und Küchen-Geräte

von

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28,

empfehl in grösster Auswahl zu billigen Preisen



Koch-Herde

anerkannt bester Konstruktion unter Garantie.

Rabattmarken.

Spezialität:

Rabattmarken.

Komplette Küchen-Einrichtungen, Aussteuern.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Juni.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller,
Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staats-
anwalt Dr. Rudmann.

Die Strafkammer beschäftigte heute schon wieder ein größerer Pforzheimer Fehlerprozess. Angeklagt waren der 48 Jahre alte Goldarbeiter Friedrich Nix aus Rinklingen und der 40 Jahre alte Goldarbeiter Karl Schwenker aus Deschelbronn, beide in Pforzheim wohnhaft. Sie wurden beschuldigt, daß sie ihres Vorteils wegen Sachen, von denen sie wußten, daß sie mittelst strafbarer Handlung erlangt waren, an sich brachten, bezw. zu deren Abfaß mitwirkten und diese Fehlerlei gewerbs- und gewohnheitsmäßig betrieben haben, indem Nix vom Jahre 1901 bis zu seiner Verhaftung von bisher nicht ermittelten Personen gestohlenes oder gehehltcs Edelmetall, meist in Form von Doubletschnipseln, im Werte von mindestens 2400 M. gegen Entgelt sich zutragen ließ; Schwenker im Jahre 1906 verschiedene Stücken Goldblech, die in dem Geschäfte des Fabrikanten Karl Bauer in Pforzheim von einem Kettenmacher entwendet worden waren, an sich nahm und dafür 1 M. bezahlte; beide in der Zeit von März 1904 bis Ende 1906 fünf Planchen Gold im Werte von 861 M. 23 Pf., die ihnen von Dieben zugetragen worden waren, einschmolzen und bei der Scheideanstalt Hafner in Pforzheim verkauften, wofür Schwenker eine Silberplanchette und eine Büchse voll Bodenfebrts geschenkt bekam und von Nix als Kabinettmeister der Firma Jungaberle mehr Broschen zur Bearbeitung zugewiesen erhielt, als die übrigen Arbeiter, wodurch Schwenker einen größeren Verdienst erzielte, als diese.

Der Angeklagte Nix war früher Goldarbeiter in Hanau und kam später nach Pforzheim, wo er sich nach seiner Verheiratung im Jahre 1887 ein Bijouterieladengeschäft für 5700 M. kaufte. Im Jahre 1890 starb seine erste Frau und schon im nächsten Jahre verheiratete er sich wieder. Seine zweite Frau soll ihm nach seiner Angabe ein Vermögen von 12 000 M. in die Ehe gebracht haben. Trotzdem ging es mit dem Geschäfte des Nix mehr und mehr zurück. Schließlich war der Gerichtsvollzieher häufiger Gast im Hause des Nix. Seine ganze Habe wurde gepfändet und verfiel der Zwangsvollstreckung. Im Jahre 1895 zog Nix nach Kaiserslautern, wo er bis 1901 verblieb, um dann wieder nach Pforzheim zurückzukehren. Hier war er zuletzt als Goldarbeiter tätig. Der Angeklagte Schwenker ist gleichfalls Goldarbeiter. Auch er hatte früher ein eigenes Geschäft, das er nicht zu halten vermochte. Er wurde im Jahre 1903 mit Nix bekannt, der damals Kabinettmeister bei dem Fabrikanten Jungaberle in Pforzheim war. Schwenker arbeitete gleichfalls für Jungaberle; er fertigte für diesen als Heimarbeiter Silberbroschen an und erhielt für diese Arbeit von Nix das erforderliche Material zugewiesen.

Beide Angeklagten bestritten die ihnen zur Last gelegten Straftaten. Schwenker gab nur zu, von einem Goldarbeiter namens Saren einmal ein Stückchen achtfarbiges Goldblech von anderthalb Gramm und ein Stückchen Messerdraht zur Umarbeitung eines Ringes für diesen bekommen zu haben. Nix stellte in Abrede, daß er Planchen aus Edelmetall, das ihm von Dieben zugetragen worden sei, zusammengeschmolzen habe. Er behauptete, die Planchen rührten von seinem früheren Geschäfte aus alten Edelmetallwaren her. Diese Waren will Nix, als er gemerkt habe, daß er geschäftlich ruiniert sei, im Jahre 1895 auf einem Amboße zusammengeschlagen und in eine Schachtel getan haben, um sie seinen Gläubigern zu entziehen. Anfänglich hatte der Angeklagte überhaupt den Verkauf von Planchen verschwiegen, denselben aber später zugegeben. Das Gewicht aller von Schwenker für Nix verkauften Planchen betrug 8161 Gramm. Im November v. J. wurde die von Nix betriebene Fehlerlei aufgedeckt und dieser verhaftet.

Nach dem heutigen Verhandlungsergebnisse erachtete das Gericht den Angeklagten Nix der gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Fehlerlei schuldig und verurteilte ihn unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust. Schwenker erhielt wegen einfacher Fehlerlei 8 Monate 8 Tage Gefängnis, abzüglich 2 Monate 8 Tage Untersuchungshaft.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den zuletzt in Pforzheim angestellten Gefängnisaufseher August Gmy aus Trienz wegen Vergehens gegen § 174 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Der Angeklagte, welcher sich in der Zeit vom 14. April bis 9. Mai in drei Fällen als Hilfsaufseher des Amtsgerichts Pforzheim gegen den genannten Paragrafen verging, wurde mit 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

[7]

Neueste Kindersportwagen

„Fliegender Holländer“

Mk. 36.— und 48.— empfiehlt

F. Wilhelm Doering,

6.6. Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Berein für evang. Kirchenmusik.

Die geehrten Mitlieder werden hiermit zu der am **Donnerstag, den 27. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Konfrmandensaale, Friedrichsplatz 15, stattfindenden**

ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

- Tagesordnung:** 1. Rechenschaftsbericht.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Entgegennahme von Wünschen und Anregungen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1907.

Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Lina Deimling, geb. Leiblin,
Oberschulrats Witwe,

im 72. Lebensjahr.

Karlsruhe und Durlach, 18. Juni 1907.

Amalie Deimling,
Paul Deimling, Rechtsanwalt,
Lina Deimling, geb. Hoffmann,
Korvettenkapitän's Witwe,
Luise Deimling, geb. Diesbach,
und drei Enkel.

Die Beerdigung findet am Freitag, 21. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Leopoldstraße 36.

Dankfagung.

Unseren Geschäftsfreunden sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus für die vielen Beweise ihrer Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch das Hinscheiden unseres Teilhabers

Architekt Arthur Bischoff

betroffen hat.

Wir bitten, diese Anzeige statt besonderer Dankfagungen annehmen zu wollen.

Fischer & Bischoff.

Löwenrachen,

Kaiser-Passage 17.

Donnerstag, den 20. Juni, abends 8 Uhr,

Garten-Konzert

mit abwechselndem Familienprogramm.

Kein Bieraufschlag.

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundlichst ein

Leopold Warth.

Apollo-Theater.

Grosse internationale

Ringkampf-Konkurrenz.

Donnerstag, den 20. Juni

Ringens:

Schneider-Oesterreich gegen **Spitzer-Schlesien**. **Otto Mayer-Ludwigshafen**, berühmter Rennfahrer, gegen **Rodenbusch**, Rheinland, genannt der „taubstumme Löwe“. **Christensen-Schweden** gegen **Karl Fürst**, bester Leichtgewicht-Ringer Deutschlands. **Remond-Luxemburg** gegen **Amalskies-Ostpreussen**.

Tränkt Zugtiere und Kettenhunde!
Schützt Stubenvögel vor der Sonne!
Radfahrer! Laßt eure Hunde zu Hause!

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 20. Inhalt: Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstinachrichten. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstinachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Umwandlung des Stationsamts IV Petershausen in ein Stationsamt II betreffend; das amerikanische Konsulat in Rehl betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderungen; des Ministeriums des Innern: die Besetzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Freiburg betreffend; die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfsklassen betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die 40. Prämienziehung des 4 prozentigen Badischen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867 betreffend. Todesfälle.

Todesfälle. Gestorben sind: am 25. März 1907: Boech, Ludwig Albert, evangelischer Pfarrer a. D. in Kirchen, am 30. März 1907: Haas, Karl, Geheimer Rat a. D. in Karlsruhe, am 3. April 1907: Tritschler, Ernst, Oberlehrer a. D. in Karlsruhe, am 5. April 1907: Rive, Dr. Friedrich, Universitätsprofessor a. D. in Kettwig a. d. R., am 28. April 1907: Rominger, Julius, Bankdirektor, Handelsrichter-Stellvertreter der Kammer für Handelsachen beim Landgericht Freiburg in Freiburg, am 29. April 1907: Godel, Karl, Forstmeister a. D. in Harbheim, am 1. Mai 1907: Stoeffler, Gustav von, Geheimer Rat und Direktor des Verwaltungshofs a. D. in Karlsruhe, am 4. Mai 1907: Schäfer, Nikolaus, Notar a. D. in Karlsruhe, am 5. Mai 1907: Sommer, Franz, Notar a. D. in Karlsruhe, am 5. Mai 1907: Götz, Karl, Bezirksgeometer in Karlsruhe, am 6. Mai 1907: Frank, Josef August, katholischer Pfarrer in Dittighheim, am 7. Mai 1907: Sechler, Karl, Bezirks-

geometer a. D. in Freiburg, am 7. Mai 1907: Flum, Karl, katholischer Pfarrer in Reichenau-Oberzell, am 13. Mai 1907: Mattes, Franz, Bauat a. D. in Konstanz, am 19. Mai 1907: Göller, Franz Josef, Rechnungsrat a. D. in Achern, am 21. Mai 1907: Lang, August, Kassenrat beim Großherzoglichen Verwaltungshof, am 30. Mai 1907: Gut, Eduard, Amtsgerichtsekretär in Ettlingen.

Schauturnen der Karlsruher Turngemeinde 1861.

Anlässlich ihres 46-jährigen Bestehens hielt die Karlsruher Turngemeinde 1861 am vergangenen Samstag in der Zenkturnhalle ein Schauturnen ab, zu welchem sich ein zahlreiches Publikum, darunter Vertreter der Staats- und städtischen Behörden sowie eine Anzahl Offiziere der hiesigen Garnison und bekannte Autoritäten auf dem Gebiete der Turnerei, eingefunden hatte. Kurz nach 1/2 9 Uhr begrüßte der I. Vorsitzende Herr Steinmann mit markigen Worten die erschienenen Gäste und Turnfreunde und wies besonders auf den großen Wert des Turnens in gesundheitlicher Hinsicht hin. Er führte u. a. an, daß es sich der Verein zur Aufgabe gemacht habe, in erster Linie das Gesundheitsturnen zu pflegen, neben diesem aber auch dem Kunstturnen besondere Beachtung schenke und auf die vielen vorhandenen Böglinge erzieherisch einwirke.

Hierauf nahm das Turnen durch erst und mit Sicherheit zur Schau gebrachte Keulenübungen seinen Anfang. Diefen folgte ein Riegenturnen sämtlicher Böglinge- und Männerriege, bei welchem fast sämtliche dem Turnen zur Verfügung stehenden Geräte in praktischer Weise Verwendung fanden. Es war eine Freude, mit anzusehen, wie jung und alt die zum Teil recht schwierigen Übungen mit Eleganz und Schicklichkeit ausführten. Wie vielseitig und mannigfach das Turnen ist, davon gab dieses Riegenturnen das beste Zeugnis. Dem Riegenturnen folgte ein dreistufiges gemeinsames Turnen an 2 Barren und 2 Pferden zugleich, welches durch seine Gleichmäßigkeit und Schönheit in der Ausführung einen angenehmen Eindruck machte. Hierauf zeigten die Böglinge ihr Können an 3 Pferden, welches von großem Eifer und guter Schulung zeugte und welchem

die Anwesenden mit lebhaftem Interesse folgten. Als Mittelpunkt der ganzen Veranstaltung darf wohl mit Recht das Turnen der Geübteren am Red bezeichnet werden. Die hier gezeigten Gipfelübungen, die Kraft, Mut und Entschlossenheit erforderten, übertrafen manche Erwartungen und dürften zum Teil hier noch nicht gesehen worden sein. Nicht enden wollender Beifall lohnte die Turner für ihre wirklich vorzüglichen Leistungen. Sehr schwierige, mit Sicherheit und Gewandtheit ausgeführte Sprünge am 1,60 m hohen Doppelpferd bildeten den Schluß des in allen Teilen wohlgeordneten Schauturnens, welchem das Publikum, jeder Vorführung lebhaften Beifall spendend, mit Interesse folgte. Dem Schauturnen schloß sich ein Bankett im Saal III der Brauerei Schrempf an, das ebenfalls sehr zahlreich besucht war. Komische, geistliche und musikalische Darbietungen trugen abwechselnd zur Veredlung der zur Verfügung stehenden wenigen Stunden bei und so verlief auch dieser Teil des Festes in gemüthlicher, von edel turnerischem Geiste durchwehelter Weise. Das im Laufe des Abends verlesene Resultat des in der letzten Woche abgehaltenen Wettturnens lautete:

a. Mitglieder: 1. Preis Albert Richter, 2. Preis Heimr. Heise, 3. Preis Fritz Jörger, 4. Preis Chr. Ronnenmacher und Ludwig Riemer, 5. Preis Franz Götz, 6. Preis Chr. Böhner, 7. Preis Fritz Seiter;

b. Böglinge, Oberstufe: 1. Preis Fritz Hengst, 2. Preis Karl Lieber, 3. Preis Karl Rind, 4. Preis Alb. Fritz, 5. Preis Alb. Hiller, 6. Preis Fritz Jörger, 7. Preis Kasper; Unterstufe: 1. Preis Paul Große, 2. Preis Herm. Bedt, 3. Preis Nat. Fritz, 4. Preis Fritz Knodel, 5. Preis Emil Erdwein.

Wenn durch eine Vorführung, wie die eingangs erwähnte, dem Publikum Einblick in das Treiben, Schaffen und Wirken eines Turnvereins gegeben wird, so soll ein Schauturnen aber auch dazu dienen, der edlen, als Gemeingut des ganzen deutschen Volkes geltenden Turnerei neue Freunde und Anhänger zuzuführen; sehr zu begrüßen wäre es, wenn die Karlsruher Turngemeinde 1861 auch in dieser Beziehung einen nennenswerten Erfolg zu verzeichnen in der Lage wäre.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 19. Juni.

Vom 2. bis 15. d. Mts. wurden einem Zimmermädchen, gegenüber dem Hauptbahnhof, mittels Nachschlüssel 50 M. gestohlen. — Ein lediger Kaufmann aus Schmieheim erschwandelte sich von einem hiesigen Uhrmacher 2 Uhrketten im Werte von 60 M. und ging flüchtig. — Am 9. d. Mts. wurde einer Dame im Tiergarten aus ihrer hinteren Rocktasche das Portemonnaie mit einigen Mark und einer Eintrittskarte gestohlen. Die Stadtgarten-Karte wurde der Eigentümerin mit einem Schreiben wieder zugesandt, während der eheliche Finder, wie sich der Abfinder nannte, das Geld verknüpft haben will. — Aus einem gemeinsamen Schlafraum im Hotel wurden am 15. d. Mts. Kleidungsstücke im Werte von 40 M. entwendet. — Am 15. d. Mts. stahl ein Unbekannter am hiesigen Hauptbahnhof ein Fahrrad mit der Fabrik-Nr. 39 852 und der Polizei-Nr. 8458 Karlsruhe. — Vom 15. auf 16. d. Mts. wurde in der Parkstraße aus abmontierten Tramwagen, mittels Aufbrechens der Kästen, verschiedenes Werkzeug gestohlen. — Verhaftet wurden: 1. eine Frau aus Nordweil, die mit einer Fahrkarte Herbolzheim-Ringsheim hierher fuhr, um sich eine Stelle zu suchen, als sie sich aber an der Bahnsteigperrone hindurch zu drängen suchte, wurde sie angehalten und der Polizei übergeben, 2. ein 23 Jahre alter Hausburche aus Kaiserslautern, weil er seinem Arbeitgeber Kundenelder untergeschlug, und 3. ein 31 Jahre alter Holzbildhauer aus Hagenau, wegen Bedröckerei.

Gestern vormittag nach 10 1/2 Uhr ist der Chauffeur (aus Paris) mit dem unbefestigten Kraftwagen Seiner Majestät des Königs von Siam in der Rastatterstraße, bei der Ettlingen-Rüppurrer Gemarkungsgrenze, wofelbst die Lokalbahn die Straße kreuzt, einem von Ettlingen kommenden Lokalfug in die hintere Flanke gefahren. Der Kraftwagen ist an der Steuerung sowie am Bordteil stark beschädigt und mußte von einem ihn begleitenden zweiten leeren Kraftwagen nach einer hiesigen Reparaturwerkstätte gezogen werden. Der Wagen des Lokalfugs ist nur am Trittbrett beschädigt. Personen wurden bei dem Vorgange nicht verletzt. Der Führer des betreffenden Kraftwagens will den Lokalfug wegen zu großem Staub des vorausgefahrenen zweiten Kraftwagens nicht gesehen haben.

Gestern nachmittag ließ sich in der Kronenstrasse ein Bienenschwarm an einem dort stehenden zweirädrigen Stofsfarren nieder. Derselbe wurde von einem hiesigen Bienenzüchter gefast und nach Hause gebracht.